

Kellerdeckendämmplatte EPS 035 DI

Kellerdeckendämmplatte aus weißem EPS-Hartschaum WLZ 035 mit Stufenfalzausbildung und umlaufend gefasten Kanten.



Produktbeschreibung

Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Für alle ebenen, trockenen, klebegeeigneten und tragfähigen Untergründe • Für Keller, Hobbyräume usw. • Passgenaue und stabile Verlegung • Güteschutz gem. BFA QS • Frei von FCKW, HFCKW • Alterungsbeständig • Diffusionsfähig • HBCD-frei
Anwendungsbereich	Nur innen

Werkstoffbeschreibung

Materialbasis	EPS-Hartschaum
Format	1,00 x 0,50 m
Kantenausbildung	Stufenfalz, umlaufend gefaste Kanten
Anwendungstyp	DI nach DIN 4108-10
Wärmeleitfähigkeit	Bemessungswert λ nach DIN 4108-4: 0,035 W/(m·K)
Diffusionswiderstandszahl	$\mu = 20/50$ gemäß DIN EN 12086
Baustoffklasse / Brandverhalten	Dämmstoffdicke ≤ 80 mm: B1 gem. DIN 4102 Dämmstoffdicke > 80 mm: B2 gem. IVH-Klassifizierungsbericht
Verbrauch	1 m ² /m ² (ca. 2,12 Platten/m ²)
Farbton	Weiß
Lagerhaltung	Trocken und vor UV-Licht geschützt lagern

Untergründe

Geeignete Untergründe	Alle üblichen mineralischen Untergründe (Putze, Beton, Mauerwerk) Tragfähige, mineralische und organische Altanstriche
Untergrundbedingungen	Der Untergrund muss sauber, trocken, frostfrei, fest und tragfähig sowie frei von Ausblühungen, Algen, Moos, Pilzbefall, Sinterschichten und Trennmitteln sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten.
Untergrundvoraussetzungen	Beton Schalölle, Fette und Wachse durch Netzmittelwäsche entfernen. Evtl. Sinterschichten sind mechanisch zu entfernen. Die Saugfähigkeit des Betons durch Benetzungsprobe prüfen. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 1.

Kellerdeckendämmplatte EPS 035 DI

Gipsputze, Gipssandputze, usw.

Evtl. vorhandene Sinterschichten entfernen. Für Erstbeschichtungen muss auf gutes Eindringen der Grundierung, z. B. durch Einsatz eines Tiefgrundes, geachtet werden. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

Unterputze innen

Mineralische Unterputze müssen ausreagiert und durchgetrocknet sein, da es sonst zu Verfärbungen, besonders bei getönten Folgebeschichtungen, kommen kann. Als Faustregel gilt 1 Tag Trockenzeit pro mm Schichtstärke, bei niedrigen Temperaturen und hoher Luftfeuchte entsprechend länger. Zu hohe Temperaturen und geringe Luftfeuchte verlängern ebenfalls den Abbindeprozess. Nachputzstellen flautieren. Des Weiteren gelten die Richtlinien laut BFS-Merkblatt 10.

Altanstriche (Kellerdeckendämmung)

Altanstriche müssen tragfähig sein. Die Tragfähigkeit ist im Zweifel durch einen Gewebeabreiß-Versuch zu überprüfen. Dazu ein Gewebestück (ca. 50 x 50 cm) in den Klebemörtel einbetten, 10 - 20 cm herausstehen lassen und nach ausreichender Trockenzeit (mindestens 7 Tage) abreißen. Löst sich der Klebemörtel großflächig vom Untergrund, ist dieser für die ausschließliche Verklebung der Dämmplatten nicht geeignet. In diesem Fall sind eine ausreichende Anzahl Dübel zu setzen, z. B. Deckendämmschraube DDS-Z, oder der Altanstrich ist zu entfernen. Ggf. ist vor der Verklebung eine Grundierung vorzunehmen.

Verarbeitung

Verarbeitung

Der je nach Untergrund einzusetzende Kleber wird auf der Rückseite der Kellerdeckendämmplatten wulst- und punktförmig aufgetragen. Bei ebenen Untergründen kann der Auftrag auch vollflächig mittels Zahnkelle erfolgen. Die Dämmplatten im Verband fugendicht gestoßen an die Decke kleben.

Hinweise

Entsorgung

Bei Abfallentsorgung sind die Verordnungen und Gesetze der jeweiligen Länder zu beachten. Styropor ist kein Sonderabfall, die Ablagerung auf geordneten Haus- und Gewerbemülldeponien sowie die Behandlung in Müllverbrennungsanlagen ist problemlos möglich. EPS-Hartschaum kann wertstofflich, rohstofflich und thermisch wiederverwertet werden.

Gebindegrößen

Inhalt		EAN-Code	Artikel-Nr.
6 m ²	40 mm	4002822022914	878889
4 m ²	60 mm	4002822022921	878890
3 m ²	80 mm	4002822022938	878891
2,5 m ²	100 mm	4002822022945	878892
2 m ²	120 mm	4002822022952	878913
1,5 m ²	140 mm	4002822022969	878914
1,5 m ²	160 mm	4002822022976	878915

Mit diesem Merkblatt können nicht alle Anwendungsfälle abgedeckt werden. Deshalb ist daraus keine absolute Verbindlichkeit und Haftung abzuleiten. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, den Untergrund fachmännisch zu prüfen und die Produkteignung daraufhin zu beurteilen. Im Zweifelsfall bitte den anwendungstechnischen Beratungsdienst der ALLIGATOR FARBERWERKE kontaktieren.